

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263278
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Prager Straße 99
Gem. * Fl-stck. * Flur	Thonberg * 80/e

Kurzcharakteristik

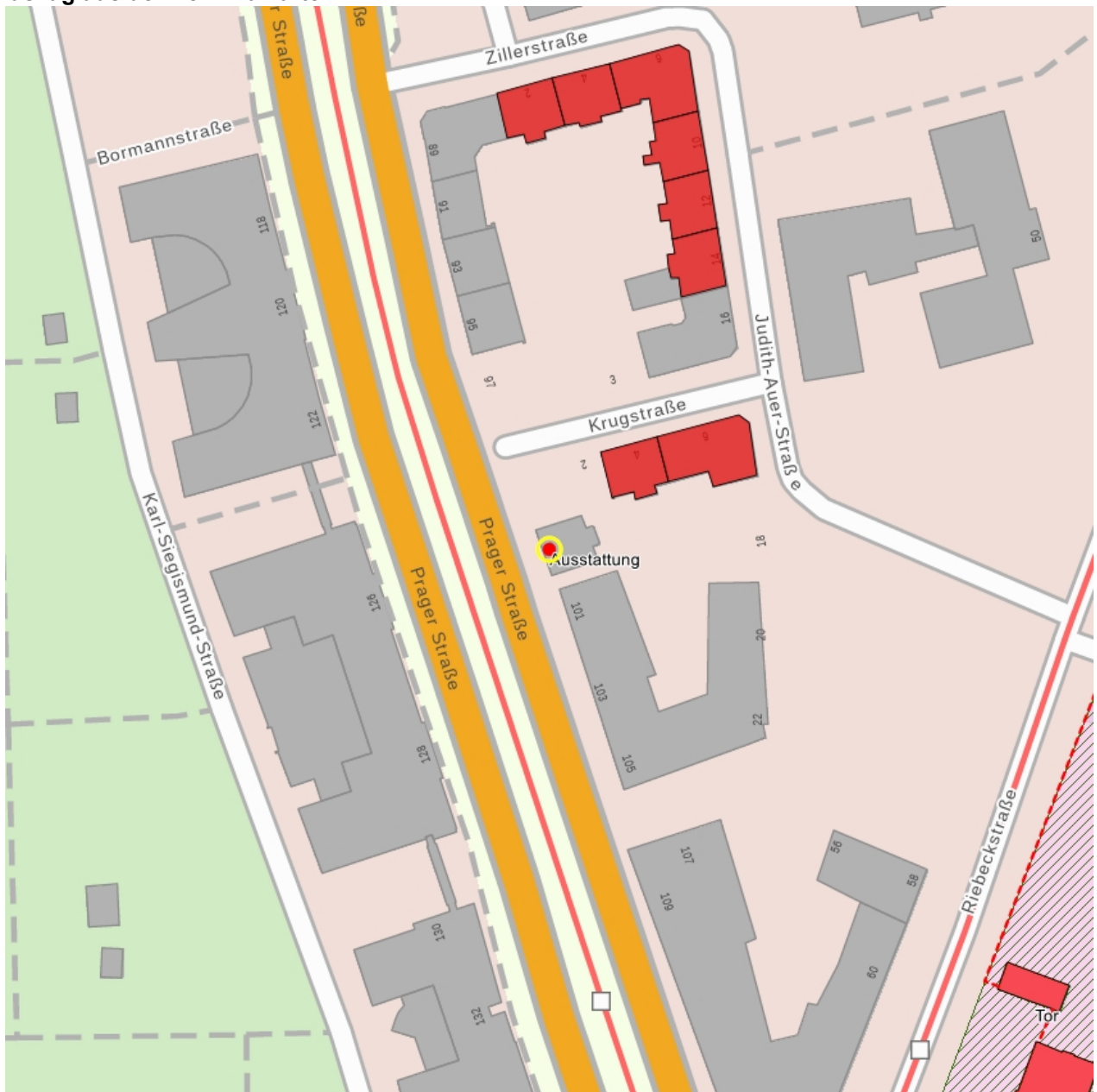
Ausstattung eines Fleischerladens; Kassettendecke mit Glasmalerei und ornamentierte Wandfliesen, kunsthandwerksgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bauantrag für ein Vordergebäude auf dem Grundstück an der damaligen Hauptstraße 79 war im August 1888 ergangen, die Fertigstellung des Hauses datiert auf Anfang März des Folgejahres. Unternehmer waren die Herren Zimmermeister Otto Grunewald und Fritz Hartung. Im Erdgeschoss befand sich neben der Durchfahrt auch ein Laden mit Stube sowie eine Wurstküche, wodurch auf ein eingerichtetes Fleischereigeschäft zu schließen ist. Für Juli 1890 ist der Mieter des Parterres benannt: der Fleischer Johann Robert Eilenberger. In den Jahren 1895/1896 entstand ein Hintergebäude mit Wurstmacherei und zweistöndigem Pferdestall ebenerdig sowie einem Trockenraum für Fleischereiwaren und Bodenkammern im Obergeschoss. Bauherr war Fleischermeister Gottlob Gustav Thiele, der Architekt E. August Stehmann. Mit der Verlegung der Wurstküche vom Vorderhaus in das Hofgebäude wurde der Verkaufsladen umgebaut. Die unter Denkmalschutz stehende künstlerisch hochwertige Ladengestaltung ist in Teilen erhalten (Deckengestaltung und ornamentierte Wandfliesen). Ausführung und Entwurf der gläsernen Kassettendecke in einer Holzkonstruktion stammt von dem Altenburger Glasmaler H. Willber und zeigt u.a. Szenarien der vier Elemente. Auch fürderhin blieb das Grundstück im Besitz von Fleischermeistern: dem Lindenauer Friedrich Reinhold Udo Thiemar (ab 1919), Georg Schneider bzw. dessen Ehefrau (1921), Wilhelm Bodtke in Zoppot bei Danzig (1929), wenig später Oskar Paul Rößler aus Leutzsch. 1965 wurde eine Leuchtwerbung "Fleischerei Rößler" angebracht, das Haus um 2007 saniert. Die erhaltenen Teile der Ladenausstattung besitzen einen künstlerischen und baugeschichtlichen Wert, sie illustrieren einen selten noch erhaltenen ehemaligen Anspruch von Handwerksmeistern an die Gestaltung ihrer Verkaufsräume. LfD/2020, 2021

Datierung	1895-1896 (Ausstattung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

